



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 18.02.2024

Pressemitteilung

Auftaktheimsieg in Play-down-Runde

Riol/Trier. Der KSV Riol gewinnt den ersten Spieltag der Abstiegsrunde in der 1. Bundesliga der Herren. Eine durchschnittliche Mannschaftsleistung genügte für vier Punkte. Die drei besten Zahlen auf Rioler Seite.

Trotz mühsamen Starts in die Abstiegsrunde gelingt dem KSV am ersten Spieltag der Play-down die Pflicht. Marjan Leis zeigte bereits zu Beginn mit 934/24 die Tagesbestzahl, jedoch hatten in der Folge sowohl Moritz Valentin (869/13) als auch Christian Bohn (840/6), der mit 237 Holz brillant startete, mehrere Schwierigkeiten.

Vor allem die CfK aus Rösrath fand mit zwei sehr starken Zahlen durch Lars Kirschbaum (918/21) und Thomas Habeth (917/20) exzellent in die Partie. Mit den zwei niedrigsten Zahlen (759 und 805) in den darauffolgenden Blöcken mussten die Kegler aus dem Bergischen Land jedoch recht schnell die rote Laterne annehmen, die sie bis zum Schluss der Partie nicht mehr abgaben.

Unterdessen brachte sich aber die TG Herford ins Spiel. Während Routinier Uwe Hippert mit 860/12 noch unter seinen Möglichkeiten begann, chauffierten Robin Graes (905/18) und Raffael Tönsmann (906/19) die Ostwestfalen zur Halbzeit auf Rang eins. Gebremst von einem eher mauen Tag des deutschen Herren-B-Meisters von 2022, Thomas Klein (823/3), musste die TG aber nicht nur die Rioler Sportkegler, die sich durch starke 923/23 von Patrick Haan wieder an die Spitze setzten, sondern auch Gelsenkirchen vorbeiziehen lassen.

Das Team aus dem Ruhrpott begann mit Jürgen Brennecke, der bereits im Ligaspiel mit 813 Holz die schwächste Zahl auflegte, nur sehr verhalten (829/4), steigerte sich dann im Verlauf der Partie durch konstant gute Zahlen aber peu à peu. Mit vier Zahlen zwischen 875 und 897 Holz konnte man vor dem Schlussblock nicht nur auf 30 Holz zum KSV Riol aufschließen, sondern distanzierte auch den engsten Verfolger Herford auf 32 Kegel.

Im Schlussblock zeigte auf Rioler Seite einmal mehr Steve Blasen sein Können. Das Highlight setzte der Luxemburger auf Bahn acht, als er 27 der ersten 30 Würfe stets „alle Neune“ abräumte. Der Laie wunderte sich, der Fachmann staunte...

Mit ebenso starken 923/22 ließ Blasen am Ende keine Zweifel mehr am Heimsieg des KSV aufkommen. Auch Gelsenkirchen in Person von Michael Selge wehrte jedweden Angriffsversuch des Herforder Schlusstarter Horst Stumpe ab. Neben dem Duell (855/10 zu 850/8) ging auch der Spieltag zugunsten der KVG aus, die sich mit den gewonnen drei Punkten nunmehr auf Tabellenrang eins der Abstiegsrunde (7 Punkte) wiederfinden. Riol (4) und Herford (2) haben ihrerseits jeweils fünf Punkte auf dem Konto, während Rösrath in ihr Heimspiel am kommenden Samstag mit nur drei Punkten starten wird.

„Unsere Pflichtaufgabe haben wir erfüllt.“, meinte Sportwart Carsten Krämer nach der Partie. „Jetzt ist die Mannschaft auswärts gefordert.“